

Kurzfassung

Das Thema Mobilität bildet heute ein Thema im alltäglichen Leben, welches nicht mehr wegzudenken ist. In einer Zeit, in der die nachhaltige und umweltverträgliche Abwicklung des Verkehrs immer bedeutsamer wird und junge Menschen vermehrt auf den Umweltverbund setzen, stellt sich auch die Frage, wie Mobilität im ÖPNV für Nutzer attraktiv gestaltet werden kann. Bis auf wenige Ausnahmen und Testprojekte sind in Deutschland Bedienkonzepte grundsätzlich angebotsorientiert gestaltet. In Zeiten ständig fortschreitender Entwicklungen steht auch die Optimierung des bestehenden ÖPNV nicht still. Eine neue Form der Mobilitätskonzeptionierung, welche mehr nachfrageorientiert ausgerichtet ist, macht es notwendig einige Elemente sowohl der heute schon bestehenden Konzepte, als auch der neuen Konzepte näher zu beleuchten. Dies geschieht auf betrieblicher Seite mit einer Literaturrecherche und für die Nutzerseite im Rahmen einer Online-Nutzerbefragung. Im Mittelpunkt der Betrachtung steht die Frage, welche Anforderungen von Seiten der ÖPNV-Nutzer im Alltag bzgl. der Aspekte Wartezeit und Umsteigevorgänge überhaupt bestehen, genauso aber auch welche betrieblichen Rahmenbedingungen und Empfehlungen existieren.

Der Begriff Qualität und Verlässlichkeit ist ein Punkt von zentraler Bedeutung für die Verkehrsunternehmen. Damit geht einher, dass der Nutzer im Fokus aller Bemühungen stehen muss, denn nur ein für den Nutzer attraktives Angebot, kann ihn überzeugen, regelmäßig den ÖPNV zu nutzen.

In diesem Fokus sind differenzierte Bedienung und On-Demand-Systeme eine wichtige Ergänzung, um einen wirtschaftlich verträglichen und gleichzeitig die Mindestmobilität sicherstellenden Verkehr zu bieten. Dennoch besteht nicht ein generelles Bedürfnis nach nachfrageorientierter Mobilität, sondern viel mehr nach einem öffentlichen Nahverkehr, der es schafft, zuverlässig die Bedürfnisse der Nutzer abzudecken und einfache Verbindungen zu angemessenen Preisen komfortabel anzubieten.

Abstract

Today mobility forms a subject in the everyday life, which is not to be imagined as not existing any more. In a time in which the lasting and environment-friendly winding up of the traffic becomes more and more significant and young people place increasingly on the environmental group, the question also positions itself as mobility can be formed in the local public transport for users attractively. Up to few exceptions and test projects operating draughts are formed in Germany basically offer-oriented. In times constantly of progressive developments the optimization of the existing local public transport also does not stand still. A new form of mobility draughting which is aimed more inquiry-oriented makes inevitably some elements the draughts quite existing today as well as to light up closer the new draughts. This happens on operational side with a literature search and for the user's side within the scope of online user's questioning. In the centre of the consideration stands the question which demands of sides of the local public transport users pass waiting period and transfer proceedings in the everyday life with regard to the aspects generally, just however also which operational basic conditions and recommendations exist.

The concept Quality and Reliability is a point of central meaning for the traffic enterprises. With it walks along that the user must stand in the focus of all efforts, because only one offer attractive for the users can persuade him to use regularly local public transports.

In this focus differentiated service and on-demand systems are an important supplement to offer an economically acceptable and at the same time the least mobility guaranteeing traffic. A general need for inquiry-oriented mobility, but even more still does not exist after a public local traffic which gets to cover reliably the needs of the users and to offer easy connections for adequate prices comfortably.